

Pferdesprichwörter

Wir verwenden in der Sprache häufig Tiere in Sprichwörtern, um Vergleiche herzustellen. So begegnen uns auch Pferde oft in Sprichwörtern. Ordne die folgenden Sprichwörtern der richtigen Bedeutung zu und überlege dir Situationen oder Menschen, auf die das Sprichwort zutrifft, und warum man dieses Sprichwort so braucht.

1. Das beste Pferd im Stall.
 2. Ich glaub, mich tritt ein Pferd.
 3. Dem gehen die Pferde durch.
 4. Mit ihm kann man Pferde stehlen.
 5. Auf das falsche Pferd setzen.
 6. Da bringen mich keine zehn Pferde durch.
 7. Vom hohen Ross herunterkommen.
 8. Das Pferd beim Schwanz aufzäumen.
- a. Diesen Ausspruch braucht man, wenn man von einer Situation völlig überrascht ist,
 - b. Wenn jemand die Nerven verliert und andere anbrüllt.
 - c. Wenn man etwas auf gar keinen Fall machen will.
 - d. Jemand, auf den man sich absolut verlassen kann.
 - e. Diese Redewendung meint, dass jemand eine ganz falsche Entscheidung getroffen hat.
 - f. Eine Sache völlig falsch angehen.



- g. Dieses Sprichwort braucht man, wenn jemand etwas gar übermütig ist und man ihn in die Realität zurückholt.
- h. Das sagt der Chef über einen besonders guten Mitarbeiter.



Sprachenwirrwarr

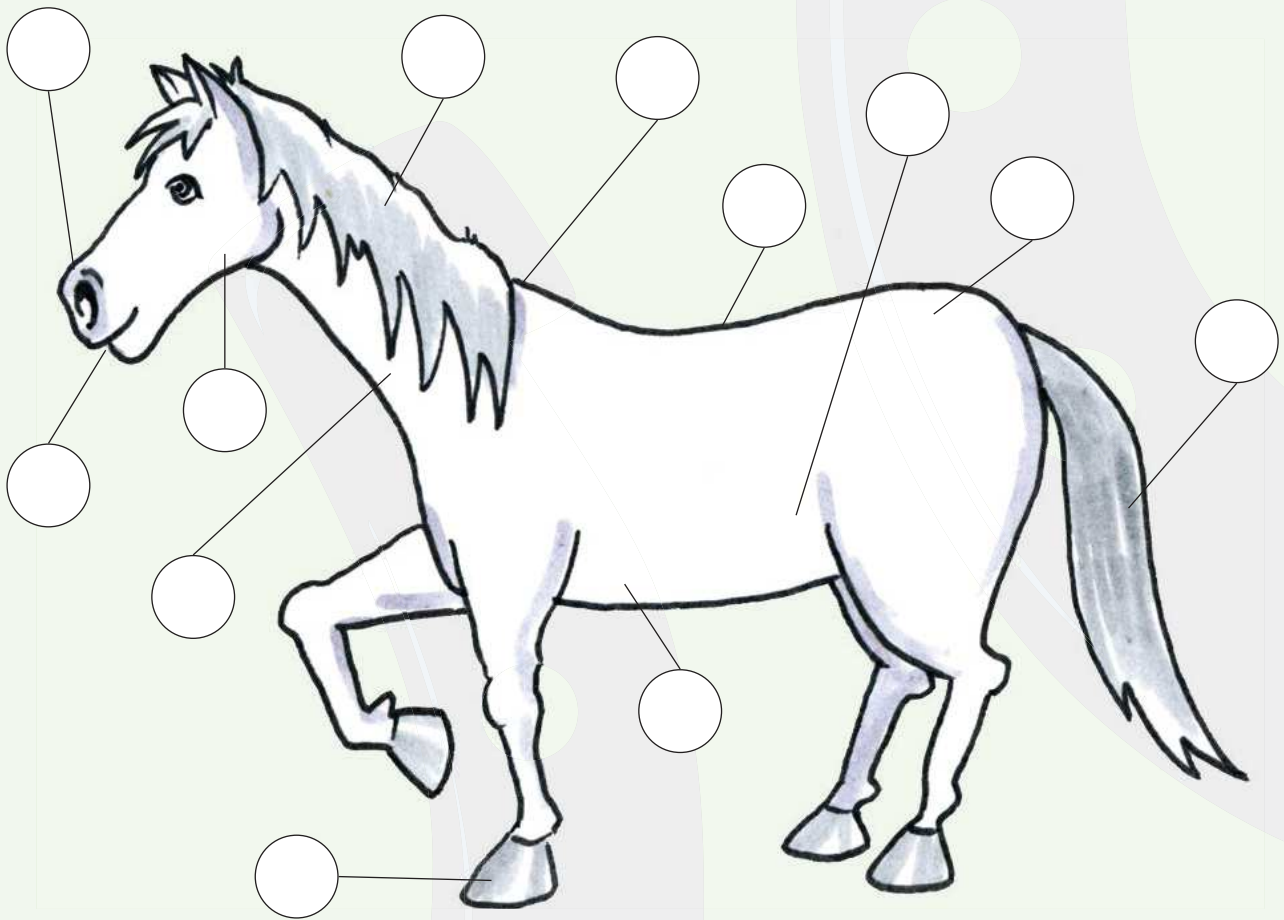
Rund ums Pferd gibt es viele Wörter. Ordne den deutschen Wörtern in der Tabelle je die französische, die italienische und die englische Version zu. Die Wörter sind auf dem Blatt verteilt und je nach Sprache in einer anderen Farbe geschrieben. Vielleicht spricht in deiner Klasse jemand noch eine weitere Sprache und kann die Liste erweitern.

Deutsch	Französisch	Italienisch	Englisch
Pferd			
Stute			
Hengst			
Fohlen			
Kutsche			
Sattel			
Reiter			
Esel			
Pony			
Zügel			

pony rider jument carrozza
 mare cheval cavalla rène asino
 cavallo âne étalon foal
 sella
 reins cavalier horse stallion donkey
 puledro chariot redine poulain poney selle
 pony carriage saddle stallone cavaliere

Mein Pferd

Bei Pferden heissen nicht alle Körperteile genau gleich wie beim Menschen. So heisst zum Beispiel die Wange Ganasche, und die Pobacke heisst Kruppe. Versuche es und ordne die Namen der Körperteile dem Bild zu und male dann das Pferd so aus, wie dein Lieblingspferd aussehen muss.



1. Rücken

2. Nüstern

3. Mähne

4. Schweif

5. Bauch

6. Huf

7. Flanke

8. Widerrist

9. Hals

10. Kruppe

11. Ganasche

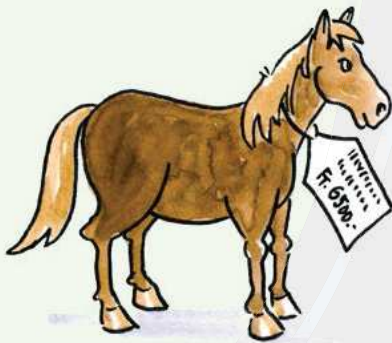
12. Maul

Der Traum vom eigenen Pferd

Viele Jugendliche träumen von einem eigenen Pferd. Doch ein Kauf will gut überlegt sein. Der Käufer übernimmt die Verantwortung für ein Lebewesen, welches viele Ansprüche an seinen Besitzer stellt. Vor dem Kauf ist es lohnenswert, sich ein paar Gedanken zu machen: Weiss ich genug über Pferde? Bin ich als Reiter gut genug? Was für ein Pferd will ich überhaupt? Welche Rasse passt zu mir? Wo kann ich es unterbringen? Wie viel Zeit kann ich dafür aufbringen? Habe ich genug Geld?

Eine gute Alternative zum eigenen Pferd ist ein Pflegepferd. Viele Pferdebesitzer sind froh, wenn sich jemand ein- bis zweimal pro Woche um ihr Pferd kümmert. So kommen der «Pferdenarr» oder die «Pferdenärrin» zu ihrem fast eigenen Pferd, ohne aber dafür die volle Verantwortung übernehmen zu müssen.

Kosten



Kauf:

ein gut ausgebildetes Pferd – ab 6000 Franken



Unterhalt:

Füttern und Misten – ab 700 Franken pro Monat



Hufschmied:

alle 6 bis 8 Wochen – rund 200 Franken



Ausrüstung:

Sattel, Zaumzeug, Decken, Reitkleider usw. – ab 5000 Franken



Tierarztkosten:

Je nach Gesundheitszustand des Pferdes – rund 100 Franken pro Monat

Aufgabe: Rechne aus, was ein Pferd in einem Jahr kostet!